

Deutsche Bischofskonferenz verrät und geißelt Jesus

- ▶ **Die Mainstream-Medien jubeln: „*Katholische Kirche macht Kehrtwendung*“**
(z. B. RTL, 01.02.2017, 18:55 – N-TV, 01.02.2017, 23:00 Uhr, ARD, ZDF etc...)

Mit dem Beschluss der *Deutschen Bischofskonferenz* vom 01.02.2017, wiederverheiratete geschiedene Katholiken zur Kommunion zuzulassen, erklären die deutschen Bischöfe öffentlich ihre Abkehr vom Evangelium – sie widersprechen der unveränderbaren Lehre des Herrn und opfern sich und die deutschen Katholiken, die diesem Beschluss folgen, dem Gott verachtenden Welt-Zeitgeist auf.

Die Bischöfe verraten und geißeln damit Jesus Christus erneut.

Mit dem Schreiben „*Amoris lætitia*“, auf das sich die *Deutsche Bischofskonferenz* in ihrem Beschluss beruft, hat Papst Franziskus eindeutig die Glaubenslehre der Katholischen Kirche mit Füßen getreten. Seine Weigerung, auf die berechtigten „DUBIA“ der vier Kardinäle zu antworten, spricht ebenso Bände wie seine Sichtweise, dass Katholiken, die der Glaubenslehre treu sind und bleiben, als „*Ultra-Konservative Fundamentalisten*“ anzusehen sind.

- ▶ **Alle Bischöfe und geweihten Priester, die diesem Beschluss Folge leisten, machen sich mitschuldig, sie sind Mit-Urheber eines Aufrufes zur gelebten und praktizierten fortwährenden Sünde.**

Alle Katholiken, die dem Herrn in Treue und Hingebung in ihrem Leben nachfolgen wollen, dürfen hierzu nicht schweigen.

- In erster Linie sind wir alle zum Gebet um Umkehr für die Bischöfe und Priester aufgerufen.
- Lassen wir uns nicht von der Deutschen Bischofskonferenz durch eine spitzfindige, die Glaubenslehre verdrehende Schein-Theologie täuschen, leisten wir bekennenden Widerstand.
- Wie die Katholiken in Malta sollten wir ebenfalls einzeln per Brief unseren jeweiligen Bischof auffordern, diesem Beschluss der Bischofskonferenz keine Folge zu leisten, sondern eindeutig sich zum unveränderbaren Wort Gottes – und das ist die Lehre unseres Heilandes Jesus Christus – zu bekennen.
- In unseren Gemeinden sind wir verpflichtet, die Mitgläubigen der Gemeinde über diese im freimaurerischen Modernismus begründete Verdrehung des Evangeliums und die beschlossene Abkehr von der Glaubenslehre mutig und entschlossen zu informieren.
- Es ist ebenso unsere Pflicht, unsere Ortspriester anzusprechen und sie zur fortwährenden Treue zum Evangelium anzumahnen und aufzufordern, nicht diesem unsäglichen Beschluss zu folgen.

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen!

- Dem Beschluss *Gott gegenüber ungehorsamer Bischöfe* zu folgen, wäre eine „**Kadaver**“-Gehorsam, der letztlich zum Verlorensein der eigenen Seele führt.

Darum bitten wir aufrichtig und innig unsere Priester:

Bleibt Jesus treu. Jetzt ist Eure Entscheidung für JESUS neu angefragt.